

Zeitschrift: Oltner Neujahrsblätter

Herausgeber: Akademia Olten

Band: 47 (1989)

Artikel: Gunziger Hauptgasse 28 - top aus Tradition

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-658864>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gunziger Hauptgasse 28 – top aus Tradition

Hauptgasse 28 – an dieser Adresse befindet sich seit bald hundert Jahren ein Uhren- und Schmuckgeschäft. Als erster zog der Uhrmacher Otto Manz hier ein. 1914 übergab er das Geschäft seinem Sohn Ernst Manz, der es mit viel Initiative weiterführte. Ernst Manz war auch Gründungsmitglied und erster Präsident des Zentralverbandes Schweizerischer Uhrenfachgeschäfte. 1947 stand wieder ein Generationenwechsel ins Haus. F. Baur-Manz hieß es dann während 27 Jahren an der Fassade.

Im Jahre 1974 zog sich das Ehepaar Baur nach erfolgreicher Tätigkeit aus dem aktiven Geschäftsleben zurück, und Franz Gunziger konnte an dieser traditionsreichen Adresse einziehen. Nach Abschluss der Uhrmacherschule in Solothurn, Lehr- und Wanderjahren bei der Chronometrie Beyer an der Bahnhofstrasse in Zürich und an diversen Saisonstellen, eröffnete Franz Gunziger in Lenk und Gstaad eigene Geschäfte. Aber nach einigen Jahren zog es ihn wieder zurück in den heimatlichen Kanton. Hauptgasse 28 schien ihm der geeignete Platz, um eine bleibende Existenz aufzubauen. Schon bald wurde diese Adresse zum Geheimtip für modischen Goldschmuck in grosser Auswahl zu attraktiven Preisen. In der Folge wurden die Lokalitäten umgebaut und den neuen Bedürfnissen angepasst. In Grau-Blau-Tönen strahlten sie elegante Behaglichkeit aus. Zum Uhrmacheratelier gesellte sich noch ein eigenes Goldschmiedeatelier, in dem nach eigenen Entwürfen oder Ideen der Kunden Schmuck jeder Art gefertigt wird. Zur Verwendung gelangen dabei feinste Materialien wie 18- und 24-karätig Gold, Platin und erlesene Edelsteine. Für besonders originelle Stücke werden auch Silber, Holz und andere Materialien ausgesucht.

Dazu bietet dieses Atelier umfassenden Reparatur-Service.

Franz Gunziger und seine Gattin, beide diplomierte Gemmologen, übernahmen im eigenen Edelsteinlabor

auch alle gemmologischen Untersuchungen sowie Versicherungsschätzungen. Edelsteine sind eine wahre Liebhaberei des Geschäftsinhabers. Seltenen Varietäten von Farbsteinen schenkt er seine besondere Aufmerksamkeit. Und so zieht es ihn immer wieder in die Zentren des Edelsteinhandels, um Ausschau zu halten nach Raritäten.

Stolz ist er auch darauf, seinen Kunden immer Diamanten in ausgezeichneter Qualität zu äusserst günstigen Preisen anbieten zu können. «Alles Sache des Einkaufs», erklärt er diese Tatsache mit einem verschmitzten Lächeln. Brillant-Alliancen und Solitäre werden alle im eigenen Atelier nach den persönlichen Wünschen des Kunden gearbeitet.

Die weiblichen Kräfte indessen wenden sich mit Liebe und Phantasie der Perle zu. Getragene Perlen werden gereinigt, frisch aufgezogen oder geknüpft. Neue Objekte werden sowohl aus Süsswasserperlen als auch aus Zuchtpolen angefertigt. Selbstverständlich kann aber der Kunde auch aus noch unverarbeiteten Perlsträngen jeder Art auslesen, die passende Schliesse aussuchen und das alles seinen Wünschen entsprechend verarbeiten lassen. Da hat es für jeden

Geschmack und für jedes Portemonnaie das Passende.

Als Haus mit Uhrmachertradition wird natürlich auch diesem Zweig grosser Wert beigemessen. Neben der flippigen Swatch findet der Kunde hier die international bekannten Marken Concord, Raymond Weil, Eterna, Certina, Tissot, Chromachron, Heuer und Matthew Norman. Heute präsentiert sich das Geschäft lokal mit Glas, Granit und schwarzem Leder sehr exquisit und elegant. In diesem zurückhaltenden Rahmen kommen die kostbaren Stücke optimal zu Wirkung. Nun nützt das schönste Geschäft wenig, wenn das Personal nicht ebenso top ist. Bei der Bijouterie Gunziger trifft der Kunde auf intensiv geschulte Fachkräfte, die sich durch Freundlichkeit ebenso auszeichnen wie durch ausgezeichnete Produktenkenntnisse und stilsichere Beratung.

Der Verkaufsraum (rechts) präsentiert sich in schwarz/weiß; im 1. Stock befinden sich das Goldschmiedeatelier und das Edelsteinlabor (unten).



